

Rede des Schulleiters Peter Zarnitz zur Abschlussfeier 29.06.2018

Liebe Eltern!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Michalzik!

Sehr geehrte Gäste!

Liebe Kolleginnen und Kollegen und vor allem:

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich begrüße Sie alle sehr, sehr herzlich hier im toll dekorierten Forum der Sekundarschule Wickede zur Abschlussfeier des Entlassjahrgangs 2018. Seien Sie Herzlich Willkommen an diesem besonderen und so sonnigen Tag.

Ich freu mich sehr, dass wir heute zusammen die erste Entlassung eines 10.Jahrgangs an unserer schönen Schule hier in Wickede feiern. Wer hätte das gedacht, dass es am Ende so schön werden wird. Ich freue mich, heute in so viele strahlende Gesichter zu schauen, und hier ein volles Haus zu sehen. Es tut gut, Gäste um sich zu haben, die heitere Stimmung zu spüren und das Glück zu bemerken, das hier leise schwingt. Schön, dass Sie da sind, um zu feiern!

Liebe Schülerinnen und Schüler.

Ihr wollt nun ja, so wie es in eurem Motto für diesen Tag „Unterwegs auf neuen Wegen“ sein. Und dieser Plan, so könnt ihr mir glauben, erfüllt alle hier Anwesenden mit großer Freude. Ich muss sagen, für euch, für eurer Eltern und für uns war dies bis zum heutigen Tag bereits ein ziemlich langer und kurvenreicher, manchmal auch steiniger Weg.

Eure Eltern sind deshalb heute sicher erfüllt mit großem Stolz. Manche der Freunde und Freundinnen in eurer Klasse erfüllt es heute vielleicht mit Wehmut, weil man sich ab jetzt nicht mehr jeden Tag sehen wird.

Eure Lehrer und Lehrerinnen erfüllt es ganz bestimmt auch mit Freude und Stolz und bei manchen wird vielleicht auch ein wenig Erleichterung dabei sein.

Ihr wollt also unterwegs auf neuen Wegen sein, denn offensichtlich ist jetzt eine wichtige Etappe eures Weges geschafft.

Die erste wird es nicht gewesen sein. Mit 16 oder 17 Jahren hat man ja bereits viele und lange Wege und Umwege beschritten. An eurer Seite waren dabei immer Menschen,

die euch begleitet haben,

die ein Auge auf euch hatten,

die euch manchmal die Richtung zeigen konnten,

die euch ein ganz langes Stück sogar bei der Hand gehalten haben, bis ihr selbst laufen konntet, bis ihr selbst entscheiden wolltet, wo es langgeht.

Die Menschen an eurer Seite haben so manche Steine und so manche Hindernisse aus dem Weg geräumt, haben versucht, euch von Irrwegen und Sackgassen abzuhalten.

Sie haben euch Mut gemacht, durchzuhalten, wenn die Füße vom Laufen wehtaten.

Sie haben manchmal an den Wegweisern gestanden und geschaut, dass ihr einen guten Weg nehmt.

Sie haben darauf geachtet, dass falsche Weggefährten nicht zu lange an eurer Seite blieben und wenn das doch so war, dann haben sie euch immer genau dann geholfen, wenn es am Wichtigsten war.

Mit den Menschen an eurer Seite konntet ihr sicher sein, konntet ihr Vertrauen aufbauen, und den eigenen Weg erkunden.

Schaut euch doch mal um, am besten jetzt gleich oder später im Laufe des heutigen Tages, und überlegt, was die Menschen an Eurer Seite für euch und mit euch geschafft haben. Schaut euch doch mal um. Sie sind ja alle hier, die Eltern und die Lehrerinnen und Lehrer.

Ich möchte diesen Menschen an eurer Seite meinen Respekt aussprechen für die vielen Jahre der Wegbegleitung und ihnen herzlich danken, für jede helfende Hand, für jeden weggeräumten Stein, für jeden Fingerzeig in die richtige Richtung.

Dass Ihre Kinder, dass Eure Schülerinnen und Schüler heute Abschluss feiern, ist auch ein Erfolg für Sie, liebe Eltern, und für Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Namentlich erwähnen möchte ich dabei die Klassenleitungen, Frau Rosenstein, Herrn Fiedler, Herrn Hatzis und Herrn Schnur. Ich weiß, wie intensiv und hoch engagiert ihr euch an der Sekundarschule Wickede für jeden einzelnen in der 10a, der 10b und der 10c bei kleinen und großen Problemen eingesetzt habt und ich weiß, dass ihr so manches Mal die Wegweiser neu putzen musstet und so manches Mal den Weg neu bereitet habt. Dass das nicht immer einfach und selten sorgenfrei gewesen ist, weiß jeder, der mit unserem Beruf und den damit verbundenen Aufgaben vertraut ist. Meinen Respekt und Dank habt ihr euch so sehr verdient!

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Wer einen Weg gehen möchte, muss mit dem ersten Schritt anfangen. In welche Richtung geht denn euer erster Schritt? Die meisten von euch haben sich für das Berufskolleg entschieden und wollen dort ihren Weg machen. Das nächste Etappenziel soll bei vielen das Fachabi sein.

Mehr als ein Drittel von euch hat die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe erreicht, und viele wechseln auch dort hin, wollen sich auf den Weg zum Abitur machen. Sicher ein schwieriger und manchmal steiler Weg.

Die Entscheidung mit der Schule weiterzumachen, zeigt, dass Schule doch für so viele von euch gar nicht so schlecht gewesen sein muss. Selbst wenn einige so manches Mal über die Schule und die Lehrer geschimpft haben, so entscheiden sie sich nun doch dafür, weiter in die Schule zu gehen. Schule bietet offenbar Sicherheit und Vertrautheit. Sie ist offenbar ein Platz, an dem es sich lohnt zu bleiben. Da weiß man einfach, was man hat.

Ich freue mich über die 19 unter euch, die sich entschieden haben, ihren Weg direkt in der Berufsausbildung fortzusetzen. Die Betriebe in Wickede und Umgebung suchen händeringend nach Auszubildenden und ihr seid sozusagen gefunden worden. Ihr wollt, Elektrotechniker, Zerspanungsmechaniker, Landmaschinenmechatroniker, Hotelfachfrau und noch so vieles andere werden. Ein guter Weg.

Ich hoffe sehr, dass es uns in Zukunft gelingen wird, noch mehr Schulabgänger für eine betriebliche Ausbildung gewinnen zu können. Den 19 sage ich heute, ihr werdet euren Weg machen, die Wirtschaftsregion braucht junge Menschen wie euch.

Der erste Schritt ist wichtig. Mit ihm fängt es an. Ich drücke die Daumen, dass der Weg zum gewünschten Ziel führt.

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich freue mich, dass für euch ein neuer Wegabschnitt beginnt und ihr heute den dafür notwendigen und so lang erwarteten Passierschein erhaltet.

Ich gratuliere euch besonders herzlich zu eurem Abschluss und zu eurem Erfolg.

Ich wünsche euch von Herzen, dass euer Lebensweg zum Glück und zur Zufriedenheit führt, ich wünsche euch dabei gute Weggefährten, die die schmalen Pfade und die breiten Alleen kennen. Und ich wünsche mir, dass ihr irgendwann mit Stolz zurückschaut auf die Sekundarschule Wickede, durch die euer Weg bis heute geführt hat.

Macht es gut. Und passt auf euch auf.

Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott euch fest in seiner Hand.
